



Sach~ und Fachkundenachweis des Verbandes Bayerischer Rassegeflügelzüchter e.V.

Haltung – Haltungssysteme

Vortrag Georg J. Hermann

Einteilung in Sparten



- Groß- und Wassergeflügel
- Hühner und Zwerghühner
- Tauben
- Ziergeflügel

Gänse und Enten



- Gänse und Enten sind Weidetiere ,
 - sie benötigen Freilandhaltung,
 - möglichst mit Wechselläufen,
 - mit Zugang zu einem Gewässer – natürlich oder künstlich.
- Die Unterbringung in einem zugfreien, trockenen Raum mit guter Belüftung und Luftzirkulation ist hier notwendig.
- Die Zuchtstammgröße ist von der jeweiligen Rasse abhängig.
 - Die Nachzucht sollte von vorneherein mit einberechnet werden!
 - Eine mögliche Trennung der Zucht- und Ausstellungstiere von den Masttieren ist ebenfalls zu beachten.

Puten und Perlhühner



- Puten und Perlhühner sind Laufvögel und benötigen einen entsprechenden Freiraum.
- Der Stall entspricht den Anforderungen eines Hühnerstalles.
- Putenzucht stellt eine besondere Herausforderung dar!
- Brutnester am Boden müssen in bestimmten Größen angeboten werden.
- Perlhühner müssen an den Stall gewöhnt werden, ansonsten sind ähnliche Haltungsbedingungen wie bei Hühnern gegeben.

Hühner u. Zwerghühner



- Hier sind verschiedene Haltungsarten möglich:
 - Freiland~ – sprich Auslaufhaltung
 - Volierenhaltung
 - und Boxenhaltung

Beachtenswertes bei der Freiland~, Auslaufhaltung



- Die Tiere haben eine uneingeschränkte Bewegungsmöglichkeit.
- Sie können auch natürliche Futtersuche betreiben.
- Die Futterkosten sind dadurch geringer.
- Das Ergebnis sind gesunde, robuste und vitale Tiere mit hoher Leistung.

- Auf Raubwild aus der Luft und am Boden ist zu achten.
- Erhöhter Platzbedarf durch entsprechenden Auslauf.
- Ein Verlegen der Eier ist möglich.
- Die Mehrstammzucht ist erschwert und ein aufwendiges Unterteilen der Ausläufe ist hier von Nöten.
- Die Ausläufe müssen entsprechend gepflegt werden.

Beachtenswertes bei der Volierenhaltung



- Die Voliere sollte mindestens ein Drittel überdacht sein.
- Die Bodenbeschaffenheit muss der Rasse angepasst werden.
- Die Volierengestaltung ist ebenfalls von der Rasse abhängig.
- Mehrere kleinere Volieren aneinandergereiht ermöglichen eine Mehrstammzucht und erleichtern die Abstammungskontrolle.

- Erhöhte Anschaffungskosten und Arbeitsaufwand.
- Eine Futtertechnische „Rundumversorgung“ ist notwendig.
- Wartung und Hygiene sind besonders zu beachten.

Beachtenswertes bei der Boxenhaltung



- Sie ist nur bedingt möglich.
- Eine zeitweise Hennenhaltung bzw. 1,1 Haltung zur direkten Abstammungskontrolle ist möglich.
- Die Einzelhaltung von Hähnen ist möglich.
- Die optimale Vorbereitung auf die Ausstellungen ist gewährleistet.
- Eine Boxeneinrichtung mit Sitzstange, Legenest, Futter~ und Wassernapf ist notwendig.

Der Hühnerstall und seine Einrichtung



- Die Stallgröße und Unterteilung wird nach Rasse und Zuchtziel festgelegt.
- Ansprüche an die Größe und Einrichtung:
 - Die Stallgrundfläche wird an die Rasse angepasst (ca. 3 Tiere je qm)
 - gutes Stallklima
 - genügend Fensterfläche (Himmelsrichtung beachten!)
 - gute Be~ und Entlüftung
 - Sitzstange
 - Kotbrett
 - Wassertränke
 - Futtertrog

Tauben



- Freiflug
- Schlaghaltung (Dachschlag, Gartenschlag)
- Schlaghaltung mit angrenzender Voliere
- Offenfronthaltung

Der Taubenschlag und seine Einrichtung

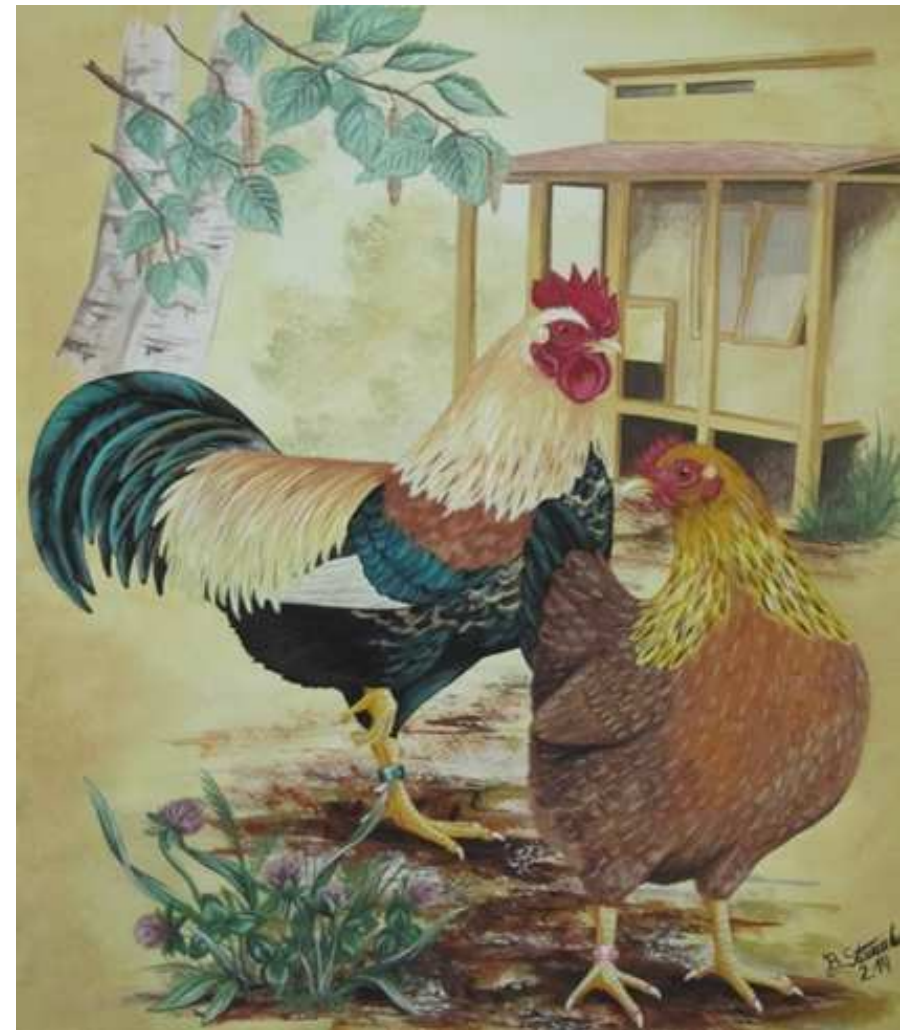


- Sitzgelegenheiten
 - Sitzbretter
 - Sitzregale
 - spezielle Sitze
- Wassertränke
- Futtertrog
- Gritkasten
- Nistzellen (die Größe wird der Rasse angepasst, mit oder ohne Zellengitter)

Fragen? Wünsche? Anregungen?



**Vielen
Dank
für
Ihr
Interesse**





Sach~ und Fachkundenachweis des Verbandes Bayerischer Rassegeflügelzüchter e.V.

Rassegeflügelzucht ist ein sinnvolles und schönes, aber auch
verantwortungsvolles Hobby